Weitere Veranstaltungen aus unserem Netzwerk / Nachrichten

Marktchance Europa – Dialog Workshop für und mit Unternehmen am 29. Juni 2016, Münster

Ziel des Workshops am **29.06.2016** in der NRW.Bank (Münster) ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit den Expertinnen und Experten des Netzwerkes NRW.Europa konkrete Handlungsoptionen für den Aufbau und die Entwicklung Ihrer Auslandsaktivitäten erarbeiten. Der Workshop informiert außerdem über Unterstützungsmöglichkeiten für nordrhein-westfälische Unternehmen auf dem Weg ins Ausland wie öffentliche Fördermittel und Unternehmensreisen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie hier oder persönlich über Frau Melanie Büchner, NRW.International GmbH, Tel.: 0211/710671-230, E-Mail: melanie.buechner@nrw-international.de.

Wachstum und Innovation in Europa – Innovations- und Internationalisierungsprogramme von EU und Bund für Existenzgründungen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, 30. Juni 2016, Münster

Innovationen und neue Märkte sind die Treiber für das Wachstum von Unternehmen. Neue Märkte und Produkte können ein langfristiges Unternehmenswachstum stützen und helfen, Krisenzeiten zu überstehen. Daher gibt es zahlreiche Ansätze, Entwicklungsvorhaben um die Erschließung neuer Märkte zu flankieren. Die Veranstaltung findet am **30.06.2016** statt und gibt einen Überblick über die Innovations- und Internationalisierungsprogramme von EU, Bund und NRW für Existenzgründungen und Unternehmen. Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen, Existenzgründer und Forscher.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier oder persönlich über Herrn Benno Weißner, ZENIT GmbH, Tel.: 0208/30004-59, E-Mail: bw@zenit.de.

Save the Date Informationsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit am 6. Juli 2016, Hamburg

Die Nationale Kontaktstelle Gesundheit organisiert zusammen mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf eine Informationsveranstaltung zu den Horizont 2020-Ausschreibungen im Bereich „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“. Die kostenlose Veranstaltung wird am **06.07.2016** in Hamburg stattfinden. Es werden Fördermöglichkeiten vorgestellt und Hinweise zur Antragstellung gegeben. Im Anschluss an die Vorträge sind individuelle Beratungsgespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nationalen Kontaktstelle Gesundheit möglich.

Weitere Informationen finden Sie hier. Die Möglichkeit der Anmeldung wird in Kürze verfügbar sein.

Info Day zu Horizont 2020 „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ am 8. Juli 2016, Brüssel

Die Europäische Kommission veranstaltet einen Info Day zum Horizont 2020-Themenbereich „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“. Die Veranstaltung findet am **08.07.2016** in Brüssel statt. Die Direktoren der beiden Generaldirektionen DG RTD und DG CNECT, Ruxandra Draghia-Akli und Paul Timmers, sowie weitere Mitglieder der Europäischen Kommission, werden das

Arbeitsprogramm 2017 vorstellen. Nach den Vorträgen werden Sie die Gelegenheit haben, Fragen zu stellen. Am Nachmittag werden Seminare angeboten, beispielsweise zum Thema IKT im Gesundheitsbereich, zur personalisierten Medizin und zur regenerativen Medizin.

Sie können sich noch bis zum **24.06.2016** für die kostenlose Veranstaltung anmelden. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie hier.

Projektaufrufe / Nachrichten

REMINDER Online-Befragung "Kulturelle Vielfalt in Betrieben"

Deutschland ist ein Einwanderungsland, in dem Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen zusammen leben und arbeiten. Die Personalstrukturen in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sind bereits heute kulturell vielfältig. Aufgrund des demographischen Wandels erlangen qualifizierte Fachkräfte mit Zuwanderungsgeschichte weiterhin eine zunehmende Bedeutung in der Gesundheitswirtschaft. Hierzu adressiert das IQ-Projekt (Integration durch Qualifizierung) „Kulturelle Vielfalt in Betrieben“ eine bewusste Gestaltung von kultureller Vielfalt innerhalb der Teamstrukturen. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie hier.

Das SO.CON Institut der Hochschule Niederrhein führt hierzu eine anonymisierte Onlinebefragung durch, die sich an Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen richtet. Die Ergebnisse werden für die Entwicklung von passgenauen Workshops und Schulungen zur Gestaltung kultureller Vielfalt in der Gesundheitswirtschaft genutzt und stehen nach Auswertung auf der Projekthomepage zur Verfügung. Zur Befragung gelangen Sie hier. Die Befragung endet am 15.07.2016.

Förderwettbewerb „Forschungsinfrastrukturen“

Exzellente Forschungsinfrastrukturen sind für die Innovationsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts NRW unabdingbar. Sie sind die Grundlage für bahnbrechende Forschung und Entwicklung. Sie sind auch ein Grund dafür, dass Fachleute aus der ganzen Welt nach Nordrhein-Westfalen kommen, um hier zu forschen.

Mit dem Förderwettbewerb „Forschungsinfrastrukturen“ will das Land das umsetzungsorientierte Forschungs- und Innovationspotenzial sowie die anwendungsorientierte Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation erhöhen. Daher ist es wichtig, die vorhandenen Strukturen nachhaltig und intelligent weiterzuentwickeln – hin zu einem umsetzungsorientierten, auf die Anwendung und Verbreitung von Lösungen ausgerichteten System. Die nordrhein-westfälische Landesregierung verfolgt mit ihrer Innovationsstrategie und der Forschungsstrategie „Fortschritt NRW“ die nachhaltige Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen und die Steigerung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen in NRW, insbesondere der KMU.

Weitere Informationen sowie die Bekanntmachung finden Sie hier. Einreichungsfrist ist der 31.07.2016.

Förderung von KMU "Industrie 4.0-Testumgebungen – Mobilisierung von KMU für Industrie 4.0"

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen dieser Richtlinie das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), um digitalisierte Prozesse und

Produkte zu erproben und umzusetzen. Um die Forschungsförderung insbesondere für erstantragstellende KMU attraktiver zu gestalten, hat das BMBF das Antrags- und Bewilligungsverfahren vereinfacht, beschleunigt und die Beratungsleistung für KMU ausgebaut. Die Bekanntmachung gibt grundsätzlich Anwendungsfelder und Technologie nicht vor; ein Bezug zu Industrie 4.0, Internet der Dinge oder Cyber-Physischen Systeme ist allerdings Voraussetzung. Wichtige Förderkriterien sind Exzellenz, Innovationshöhe und wirtschaftliches Potenzial.

Die Fördermaßnahme ist Teil der neuen Hightech-Strategie „Innovationen für Deutschland“ der Bundesregierung und des Zehn-Punkte-Programms des BMBF für mehr Innovation in KMU, „Vorfahrt für den Mittelstand“. Die Bekanntmachung der Förderrichtlinie finden Sie hier.

„Fachprogramm Medizintechnik“: Patientenversorgung verbessern – Innovationskraft stärken

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellt das neue Fachprogramm Medizintechnik vor. Mit diesem Programm soll den Herausforderungen einer älterwerdenden Gesellschaft begegnet werden, in der die Erwartungen an eine moderne und möglichst individuelle Medizin steigen. Gefragt sind innovative Produkte, die diesen Ansprüchen genügen und gleichzeitig das Gesundheitssystem entlasten.

Das "Fachprogramm Medizintechnik" ist ein wichtiger Meilenstein, der den Paradigmenwechsel in der BMBF-Förderung im Bereich Medizintechnik untermauert. Bereits im Entwicklungsprozess von Medizinprodukten muss künftig erkennbar sein, dass sie die Hürden zur Integration in die Versorgung überspringen können. Zudem unterstützt das BMBF, dass Versorgungswissen bereitgestellt und der Zugang zu Versorgungswissen ermöglicht wird, damit sich die Unternehmen in ihrer Forschung noch stärker am Bedarf von Patientinnen und Patienten ausrichten können. Das BMBF stellt in den nächsten fünf Jahren für das Fachprogramm Medizintechnik rund 240 Millionen Euro bereit.

Das neue "Fachprogramm Medizintechnik" ist Ergebnis des nationalen Strategieprozesses "Innovationen in der Medizintechnik". Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat diesen vor fünf Jahren gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheitsversorgung und der Selbstverwaltung ins Leben gerufen. Ziel des Strategieprozesses war es, an den Nahtstellen zwischen Forschungs-, Gesundheits- und Wirtschaftspolitik die Grundlagen für eine Innovationspolitik aus einem Guss zu schaffen. Der Staatssekretär des BMBF Georg Schütte sagt dazu: "Forschung soll sich stärker als bisher am medizinischen Bedarf ausrichten und in anwendungsfähigen Produkten münden, die tatsächlich geeignet sind, die Gesundheitsversorgung in Deutschland und auch international zu verbessern."

Weitere Informationen finden Sie hier.

Förderinitiative "Gesund - ein Leben lang": Richtlinie zur Förderung von Forschungsverbünden zur Gesundheit in der Arbeitswelt.

Gesundheit, Entstehung und Verlauf von Krankheiten sind durch sehr verschiedene Faktoren bestimmt. Neben der genetischen Ausstattung haben die Herkunft, der soziale Status, das Geschlecht sowie das familiäre, berufliche und gesellschaftliche Umfeld Auswirkungen auf die Gesundheit und darauf, wie Krankheiten bewältigt werden können. Kindheit und Jugend, Erwachsenenleben und Alter haben dabei ihre eigenen Charakteristika. Aus diesen Gründen haben allgemeine Konzepte zur Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung nicht in allen Lebensphasen oder Bevölkerungsgruppen die gleiche Wirkung.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat deshalb die Förderinitiative "Gesund – ein Leben lang" gestartet. Aufbauend auf den Besonderheiten und Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen, im Alter, bei arbeitenden Menschen und bei Männern und Frauen sollen neue und wirkungsvolle Konzepte zur Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung entwickelt werden.

Den kompletten Förderaufruf finden Sie hier.

Veranstaltungsübersicht Cluster Gesundheitswirtschaft.NRW

Datum	Ort	Thema
16.06.2016	Bochum	Informationsveranstaltung Geschäftsanbahnungsreise Dänemark und Norwegen Info
19. – 23.09.2016	Kopenhagen (DK), Oslo (N)	Geschäftsanbahnungsreise Gesundheitswirtschaft Dänemark und Norwegen Info
27. – 28.09.2016	Gent (B)	Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft nach Belgien Info
14. – 17.11.2016	Düsseldorf	Landesgemeinschaftsstand
07.12.2016	Mönchen-gladbach	Cross-Border Conference: “Healthcare Economy - Telemedicine & Medical Technology”